

*Eine Liebe, die über Schicksalsschläge und das Hospiz hinaus wirkt:*

## **„Ich bin stolz auf Fümmelse“ – 1.000 Euro Spende für das Hospiz**

**Wolfenbüttel.** Eine besondere Liebesgeschichte und ein Zeichen großer Dankbarkeit verbinden sich in einer großzügigen Spende für das „Hospiz im GutsPark“.

Brigitte Kulpke ist zu Besuch im Hospiz. Die Lebensgefährtin des hier verstorbenen Harald Hase überreicht das Geld, das anlässlich der Trauerfeier gespendet wurde. Aus Dankbarkeit hat sie den Betrag auf 1.000 Euro aufgerundet. Und – sie erzählt ihre Lebensgeschichte ...

Harald Hase war ein echter Fümmelser. In Fümmelse geboren und aufgewachsen, arbeitete er viele Jahre als Maurer. Er war in der Nachbarschaft für seine Hilfsbereitschaft bekannt und stets zur Stelle, wenn jemand Unterstützung benötigte. Darüber hinaus engagierte er sich im örtlichen Seniorenkreis. Dessen erste Vorsitzende war seine Lebensgefährtin Brigitte Kulpke.

Die Geschichte der beiden begann bereits im Jahr 1962. Damals waren sie ein Paar, bevor sich ihre Wege trennten. Brigitte Kulpke zog nach Berlin, während Harald Hase in Fümmelse blieb. Erst 1989 führte das Leben sie wieder in ihrer Heimat

zusammen. Zu diesem Zeitpunkt lebten beide in anderen Partnerschaften.

Nach schweren Schicksalsschlägen fanden sie schließlich wieder zueinander. Im Jahr 2004 verstarb die Ehefrau von Harald Hase, ein Jahr später der Ehemann von Brigitte Kulpke. Aus ihrer langjährigen Verbundenheit entstand erneut Liebe. Von da an waren sie bis zum Tod von Harald Hase ein glückliches Paar. Verheiratet waren sie nie, doch ihr gemeinsamer Mittelpunkt blieb stets Fümmelse.

Brigitte Kulpke empfand den Aufenthalt ihres Partners im Hospiz als sehr angenehm und würdevoll. Mit ihrer Spende möchte sie ihre Dankbarkeit gegenüber den Mitarbeitenden zum Ausdruck bringen. „Für diese großzügige Geste und die bewegende Geschichte zweier Menschen, die nach vielen Jahren wieder zueinander gefunden haben, sagen wir von Herzen Danke“, erklärt Carmen Strömsdörfer, Verwaltungsleiterin im Hospiz. Brigitte Kulpke betont: „Ich bin stolz auf Fümmelse und auf die Menschen dort, die Gemeinschaft, Liebe und Dankbarkeit auf so besondere Weise leben.“